

CPH:DOX Kopenhagen, 13. März – 24. März 2024
von Björn Jensen

CPH:DOX gilt als das wichtigste Dokumentarfilmfestival in Skandinavien und findet in Kopenhagen statt. Es konzentriert sich auf die Themen Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst. Ausserdem haben sie einen Fokus auf interaktive Installationen und Virtual Reality. CPH:DOX bemüht sich um eine gender-paritätische Auswahl der ausgewählten Filme und veröffentlicht auf ihrer Website eine Statistik über die letzten Jahre. Es werden auf dem CPH:DOX 7 gut dotierte Hauptpreise verliehen.

Das Festival selbst ist kaum auf internationales Publikum ausgerichtet. Gedruckt gibt es das Programm nur Dänisch, Online kann man es auch in Englisch einsehen. Die Ticketbestellung geht Online und funktioniert gut. Die Kinos sind über Kopenhagen weit verteilt, eine richtige Festivalatmosphäre stellt sich daher kaum ein.

Das Forum hingegen ist gut besucht und alle Locations sind in wenigen Gehminuten zu erreichen. Es gibt round table Veranstaltungen, one-on-one meetings, Pitchings und Panels und eine Reihe von networking events (Happy Hours, Lunches, Dinners, Parties).

Die Qualität der Pitchings hat gegenüber dem letzten Jahr etwas nachgelassen. Bei einigen Projekten entstand der Eindruck, dass politische, programmatische oder woke Kriterien bei der Auswahl der Projekte wichtiger waren, als die Qualität der Projekte. Die Pitches finden in einem großen Theater statt und sind nach dem modernen „decision maker on stage“ Prinzip ausgerichtet: Es werden immer drei Decision Maker auf die Bühne gebeten und bei jedem Projekt ausgewechselt. Einige Projekte hatten eine sehr hohe Qualität, allerdings wurden auch viele Projekte zugelassen, die in einem sehr frühen Finanzierungsstadium waren. Viele andere Events bestehen darauf, dass ein Großteil der Finanzierung bereits geschlossen ist, so dass eine Chance besteht, die Restfinanzierung der Projekte während des Events zu schließen. Das ist bei CPHDOX offenbar nicht so.

Das Forum findet in der Kunsthochschule im Stadtzentrum Kopenhagens und umliegenden Gebäuden statt. Filmvorführungen fanden in Kinos in Kopenhagen und anderen Städten statt. Die Filme sind nach dem Festival über die Website

www.doxonline.dk
zu sehen.

CPH:DOX FESTIVAL

Teilnahmeberechtigt sind Dokumentarfilme aller Längen, auch innovative und experimentelle Produktionen, die seit April 2023 eine Premiere hatten. Bevorzugt werden Welt- und internationale Premierieren. Filme, die bereits in Kopenhagen vorgeführt oder im dänischen Fernsehen ausgestrahlt wurden, können nur in Ausnahmefällen teilnehmen. Zulässige Vorführformate sind DCP, Blu-ray, 35mm and 16mm film. Für die Festivalteilnahme ist eine englische Untertitelung oder

Sprachfassung obligatorisch.

Awards

Das Festival verleiht folgende Awards:

- The DOX:AWARD, offering €10,000 and sponsored by DR, stands out for exclusively featuring world premieres for the second year.
- The NEW:VISION Award, with a €5,000 prize, delves into art films and boundary-pushing experiments
- The NEXT:WAVE Award, also valued at €5,000, spotlights emerging filmmakers.
- The NORDIC:DOX Award, another €5,000 prize, highlights exceptional films from the Nordic region.
- The F:ACT Award, supported by International Media Support and the Danish Journalist Union, and also €5,000, celebrates the field between documentary and in-depth journalism.
- The HUMAN:RIGHTS Award, sponsored by the Institute for Human Rights and valued at €5,000, emphasizes films addressing human rights issues. (Zum ersten Mal in diesem Jahr verliehen)
- The Audience Award, with a prize of €5,000, empowers festival-goers to vote for their favorite film, further enriching CPH:DOX's commitment to engaging its audience across a spectrum of documentary filmmaking excellence.

Internationaler Wettbewerb

Es wurden mehr als 200 Filme gezeigt, darunter 22 deutsche Produktionen und Koproduktionen sowie ein deutsches XR Projekt. Es gab 84 Weltpremierer, 32 internationale Premierer und 9 Europapremierer. Das Festival übernimmt in der Regel für Filmemacherinnen und Filmemacher, deren Filme für den Wettbewerb ausgewählt wurden, die Akkreditierung, Reise- und Hotelkosten.

Weitere Sektionen

In den Sektionen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, übernimmt das Festival in der Regel für Filmemacher und Filmemacherinnen die Akkreditierung.

Festival Winner

In diesem Jahr hat kein Film (2023: 1 Film) mit deutscher Beteiligung einen Preis auf dem Festival gewonnen.

Ausgewählte deutsche Filme

Für das Festival wurden in diesem Jahr 22 Filme (2023: 34 Filme) und ein XR Projekt mit deutscher Beteiligung ausgewählt:

CPH:FORUM

<https://cphdox.dk/cphforum/>

Ist ein mehrtägiger internationaler Finanzierungs- und Koproduktionsevent, der Dokumentarfilmemacher und Produzenten bei der Entwicklung und Finanzierung kreativer und visuell anspruchsvoller Projekte mit internationalem Potential unterstützt. Einreichbar sind die Formate *features*, *series*, *new media* in den Kategorien:

- **FICTIONONFICTION:** Challenging works in the hybrid landscape between fiction and non-fiction.
- **CINEMA:** High-end theatrical feature-length documentaries with international distribution potential.
- **F:ACT:** Projects bridging the fields of filmmaking, investigative journalism and activism.
- **ART:** Film projects positioned in the borderland between art and film and screened both within the institution of cinema and that of visual arts.
- **SCIENCE:** Creative documentary film and new media projects on science and technology.

Für das Forum können Projekte in den folgenden Entwicklungsstadien eingereicht werden:

CPH:FORUM (for projects)

CHANGE (a development co-production program)

CPH:WIP (for works in production)

Für das CPH:FORUM wurden 6 Projekte (2023: 3 Projekte) mit deutscher Beteiligung ausgewählt ausgewählt, Davon konnte keiner einen Preis gewinnen.

CPH:FORUM NETWORKING

Das Forum bietet verschiedene Networking Möglichkeiten, wie Coffee Breaks, One-on-One Meetings, Happy Hours, Lunch-Einladungen und den Event *Meet The Delegations*, in dem sich auch die deutsche Delegation präsentiert hat, gefolgt von Round Table Gesprächen.

DOX:MARKET

Ein kuratierter Filmmarkt mit etwa 150 visuell und künstlerisch anspruchsvollen Dokumentarfilmen, die in diesem Jahr ausgewählt wurden.

Weitere Informationen: <https://cphdox.dk/market/>

CPH:CONFERENCE

In Zusammenarbeit mit Documentary Campus finden über einen Zeitraum von 5 Tagen eine Reihe von Vorträgen mit visionären Denkern statt, in denen aktuelle Themen des Dokumentarfilmschaffens untersucht werden. Die Sessions werden aufgezeichnet und stehen nach der Konferenz für Akkreditierte noch eine zeitlang als VOD zur Verfügung.

<https://cphdox.dk/conference/>

Interactive Symposium

Ein mehrstündiges Symposium über XR Technologien, Panels und der Präsentation von Projekten.

<https://cphdox.dk/symposium/>

Festivalnotizen

- Screen Scotland

Die Filmförderung Schottlands hat in einer Veranstaltung auf eine Besonderheit ihrer Förderung hingewiesen: Wenn man einmal in Schottland einen Film gemacht hat, kann man in der Zukunft direkt bei Screen Scotland eine Förderung beantragen.

- Ko-produktion gesucht

Artem Lobach, ein Regisseur aus Weißrussland, der zurzeit in Litauen lebt sucht eine deutsche Koproduktionsfirma für ein Projekt, das von den Bewohnern an der Grenze zwischen Litauen und Russland (Region Kaliningrad) und auch vom Erbe Ostpreußens erzählt. Weitere Informationen <https://taplink.cc/lminor/>
Kontakt: Artsiom Lobach <artsiom.lobach@gmail.com>

Bewertung

Das CPH:DOX Festival ist das wichtigste Dokumentarfilmfestival in Skandinavien. Es bietet ein professionell organisiertes Forum, einen Pitching Event, eine sehr gute Filmauswahl und gute Networking Möglichkeiten. Die Anzahl der Panels ist im Vergleich zu anderen Festivals gering, aber sie sind thematisch sehr gut ausgewählt und hervorragend besetzt. Das Pitching hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, auch wenn die Anzahl der Projekte mit hoher Qualität im Vergleich zum Vorjahr nachgelassen hatte. Dennoch ist CPH:DOX inzwischen ein ernsthafte Konkurrenz zu den ganz großen Festivals in Europa, wie Z.B. der Idfa. In diesem Jahr wurden weniger Filme aus Deutschland für das Festival ausgewählt und mehr Projekte. Allerdings konnte in keiner Kategorie ein Film oder Projekt mit deutscher Beteiligung einen Preis gewinnen.

CPH:DOX legt viel Wert auf Gender-Equality. CPH:DOX kombiniert ein gutes On-Site Programm mit einem Online Programm. Das Festival hat einen stark skandinavischen Fokus, aber es stellt jedes Jahr ein anderes Thema in den Mittelpunkt und zieht mit diesem starke Filme aus der ganzen Welt an. Interessant ist vor allem, daß das Festival auch Ländern mit schwierigen dokumentarischen Verhältnissen, wie manchen asiatischen Staaten, Afrika oder dem nahen Osten ein Forum bietet und dem Zuschauer Entdeckungen machen läßt. In diesem Jahr waren viele Projekte und Filme aus der Region Georgien/Ukraine und aus Afrika vertreten. Teilnehmer loben vor allem die Qualität der Round Table Veranstaltung, die Möglichkeit, nach dem Festival Filme Online sehen zu können und die guten Kontaktmöglichkeiten zu RedakteurInnen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Festival finden sich hier: <https://en.cphdox.dk> .

GermanDocumentaries

German Documentaries ist eine Initiative der AG DOK und German Films.

Mit Unterstützung durch German Films, erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende einen besonderen Zugang zu Messen, Märkten, Festivals und anderen Events. Dies kann beinhalten: besondere Networking Angebote, Sichtbarkeit als Delegation, Präsentationsmöglichkeiten, einen Stand, einen Empfang, einen vergünstigten Zugang, Hotelermäßigungen, etc.

Eine aktuelle Liste der Messen, Festivals und Märkte, zu denen wir Delegationen anbieten, findet sich hier: https://www.agdok.de/de_DE/german-films
Dort finden sich auch die Aufrufe und Reports des letzten Jahres.

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die Emailverteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Webseite der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Ansprechpartners oder der Ansprechpartnerin. Dort finden sich auch die Berichte vergangener Events: https://www.agdok.de/de_de/german-films

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Unter bestimmten Bedingungen können Dokumentarfilmschaffende, deren Film auf einem wichtigen Festival läuft oder deren Projekt auf einem bedeutenden Pitching-Event angenommen wurde, Anträge auf Reisekostenzuschüsse stellen.

Für RegisseurInnen und AutorInnen

Bei Festivals – nur bei für den Wettbewerb bei ausgewählten Filmen

Bei Pitchings – nur für die bedeutenden Events wie IDFA, HotDocs, Vision du Reel, CPH Dox, Sunny Side of the Doc, Meetmarket Sheffield.

Keine Zuschüsse für Produzenten/Innen.

Ausnahme: Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches bei bedeutenden Events eingeladen wurden.

Die genauen Regeln sind hier zu finden: <https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/travel-support-feature-film/>

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet in bestimmten Fällen Marketing- und Untertitelungszuschüsse an. Nähere Informationen finden sich hier: <https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/festival-support-feature-film/>

Bitte bei Interesse bitte erst die Regeln genau lesen und dann für weitergehende Fragen bei der Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films anfragen:

Julia Teichmann

Head of Documentary / Marketing & Subtitling Support

teichmann@german-films.de

+49-89-59 97 87 20